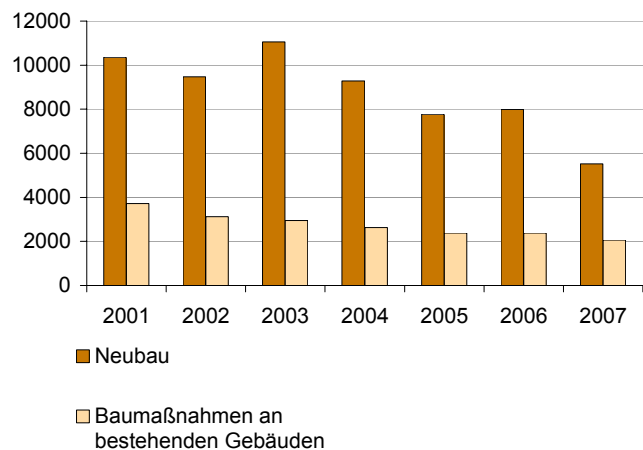


Statistischer Bericht

F II 1 - m 01/08

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Januar 2008

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2001



Statistischer Bericht

F II 1 - m 01/08

Herausgegeben im **April 2008**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,- EUR

Excel-Version: 16,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 1998 bis 2008	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 1998 bis 2008	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2008 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2008 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Januar 2008 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaus; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen. Darüber hinaus dienen sie der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes und stellen Daten z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und den Städtebau bereit.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen –BbgBauVorV vom 13. Oktober (GVBl. II/03 S.518) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens von 18 000 EUR. Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannte Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte

Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehöräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• **Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume**

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbscharakter;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Baumaßnahme

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 1998 bis 2008

Jahr Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
1998	21 453	15 212	1 223	5 018	18 052	26 136	26 353	120 018	4 546 211
1999	21 688	15 662	1 120	4 906	16 919	24 414	23 079	111 134	4 116 931
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2007 Januar	492	305	45	142	387	500	483	2 100	80 708
Februar	495	292	35	168	626	406	314	1 565	82 406
März	745	466	75	204	827	795	695	3 347	201 913
April	581	371	65	145	523	557	509	2 315	93 250
Mai	662	423	67	172	532	693	621	2 966	124 123
Juni	690	429	70	191	963	713	624	2 819	144 951
Juli	754	486	80	188	754	823	653	3 236	140 817
August	691	452	72	167	892	759	652	3 061	147 239
September	658	426	69	163	925	749	682	3 070	131 085
Oktober	657	403	61	193	587	839	830	3 529	153 240
November	640	417	52	171	498	728	610	2 956	117 188
Dezember	559	347	51	161	853	595	543	2 483	157 995
2008 Januar	451	301	41	109	417	458	398	2 100	108 047
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 1998 bis 2008

Jahr Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m ³	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl		
1998	15 212	13 144	1 318	750	22 775	11 445	22 320	2 577 315	442
1999	15 662	14 037	1 219	406	19 718	10 602	20 682	2 325 995	375
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2007 Januar	305	278	15	12	410	214	423	44 940	2
Februar	292	269	17	6	337	192	370	39 328	7
März	466	418	24	24	710	365	718	70 576	5
April	371	338	21	12	452	249	488	52 473	3
Mai	423	390	18	15	533	304	580	60 933	6
Juni	429	386	24	19	519	312	603	64 006	3
Juli	486	444	31	11	610	351	705	72 306	2
August	452	422	19	11	556	323	628	69 023	12
September	426	400	15	11	571	328	624	69 021	61
Oktober	403	352	24	27	629	353	687	74 646	2
November	417	391	22	4	455	281	547	60 264	1
Dezember	347	310	26	11	485	248	504	53 469	-
2008 Januar	301	284	14	3	328	222	382	48 224	2
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2008 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	451	417,2	398	458,2	2100	108 047
Wohngebäude zusammen	379	43,3	390	451,6	2059	55 198
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	2	- 0,4	-	-	178	6 400
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	0,8	12	15,0	44	1 870
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	- 15,0	1	1,1	73	1 822
Unternehmen	33	22,0	44	49,8	308	10 553
davon						
Wohnungsunternehmen	26	20,3	35	39,3	257	8 910
Immobilienfonds	1	-	1	1,6	8	400
sonstige Unternehmen	6	1,7	8	8,9	43	1 243
private Haushalte	342	38,2	341	397,2	1660	42 753
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	- 1,9	4	3,6	18	70
Nichtwohngebäude zusammen	72	374,0	8	6,6	41	52 849
davon						
Anstaltsgebäude	1	108,9	-	-	-	35 000
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	0,8	-	-	-	1 002
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	47,0	1	0,6	3	774
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	42	199,1	6	4,9	36	11 162
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	10	94,9	1	0,7	3	3 997
Handels- und Lagergebäude	17	83,0	3	3,5	12	3 635
Hotels und Gaststätten	7	11,9	1	- 0,6	14	2 085
sonstige Nichtwohngebäude	15	18,2	1	1,1	2	4 911
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	16	123,2	1	1,1	2	40 062
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	7	118,1	- 1	- 0,6	- 3	36 964
Unternehmen	42	227,5	3	2,8	27	12 522
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	12	45,3	-	-	-	816
Produzierendes Gewerbe	9	97,4	1	0,7	3	4 094
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	21	84,8	2	2,1	24	7 612
darunter						
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-
private Haushalte	20	17,7	6	4,5	17	2 433
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	10,8	-	-	-	930

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Januar 2008 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	109	- 27,2	68	74,7	392	14 345
Wohngebäude zusammen	78	- 56,2	62	69,2	357	6 974
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	- 15,4	-	-	68	1 700
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	- 15,4	-	-	68	1 700
Unternehmen	2	0,1	1	1,4	7	425
davon						
Wohnungsunternehmen	1	0,1	-	- 0,2	- 1	25
Immobilienfonds	1	-	1	1,6	8	400
sonstige Unternehmen	-	-	-	-	-	-
private Haushalte	73	- 39,0	57	64,3	264	4 779
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	- 1,9	4	3,6	18	70
Nichtwohngebäude zusammen	31	29,0	6	5,5	35	7 371
davon						
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	0,8	-	-	-	1 002
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	0,3	1	0,6	3	219
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	23,2	4	3,8	30	2 474
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	22,4	-	-	-	29
Handels- und Lagergebäude	5	- 0,1	3	3,5	12	503
Hotels und Gaststätten	5	3,4	-	- 1,0	11	1 515
sonstige Nichtwohngebäude	10	4,8	1	1,1	2	3 676
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	11	5,5	1	1,1	2	3 913
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	2,5	- 1	- 0,6	- 3	1 035
Unternehmen	12	26,1	1	1,7	21	4 354
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	4	- 1,5	-	-	-	261
Produzierendes Gewerbe	1	22,4	-	-	-	29
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	7	5,2	1	1,7	21	4 064
darunter						
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-
private Haushalte	14	- 3,2	6	4,5	17	1 332
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3,6	-	-	-	650

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
im Land Brandenburg Januar 2008 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	342	434	444,4	330	383,5	1 708	93 702
Wohngebäude zusammen	301	222	99,4	328	382,4	1 702	48 224
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	284	177	75,8	284	340,7	1 435	38 330
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	14	12	7,8	28	24,2	102	2 974
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	2	8	0,8	16	17,5	55	2 220
Wohnheime	1	25	15,0	–	–	110	4 700
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	7	0,8	12	15,0	44	1 870
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	1	0,4	1	1,1	5	122
Unternehmen	31	48	21,8	43	48,4	301	10 128
davon							
Wohnungsunternehmen	25	43	20,2	35	39,5	258	8 885
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	6	5	1,7	8	8,9	43	1 243
private Haushalte	269	173	77,2	284	332,9	1 396	37 974
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude zusammen	41	213	345,0	2	1,1	6	45 478
davon							
Anstaltsgebäude	1	72	108,9	–	–	–	35 000
Büro- und Verwaltungsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	23	46,8	–	–	–	555
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	27	111	175,9	2	1,1	6	8 688
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	9	53	72,5	1	0,7	3	3 968
Handels- und Lagergebäude	12	47	83,1	–	–	–	3 132
Hotels und Gaststätten	2	5	8,5	1	0,5	3	570
sonstige Nichtwohngebäude	5	6	13,4	–	–	–	1 235
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	5	78	117,8	–	–	–	36 149
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	3	77	115,5	–	–	–	35 929
Unternehmen	30	121	201,4	2	1,1	6	8 168
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	8	23	46,8	–	–	–	555
Produzierendes Gewerbe	8	54	75,0	1	0,7	3	4 065
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	14	44	79,6	1	0,5	3	3 548
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	6	12	20,9	–	–	–	1 101
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	3	7,2	–	–	–	280

6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Januar 2008					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6	107,7	9	7,1	35 906
Cottbus	10	7,4	4	5,6	2 035
Frankfurt (Oder)	3	1,5	2	2,7	280
Potsdam	19	47,5	26	32,7	13 001
Landkreise					
Barnim	35	30,2	36	33,4	5 522
Dahme-Spreewald	40	12,7	31	37,6	4 019
Elbe-Elster	12	28,2	6	6,9	1 004
Havelland	54	2,3	50	58,0	6 756
Märkisch-Oderland	24	13,8	21	24,4	2 869
Oberhavel	46	29,9	48	54,8	6 681
Oberspreewald-Lausitz	8	– 3,5	8	9,9	660
Oder-Spree	35	50,3	30	35,8	6 497
Ostprignitz-Ruppin	6	– 13,5	2	2,9	2 712
Potsdam-Mittelmark	89	85,9	70	86,4	13 361
Prignitz	9	– 0,2	6	6,6	817
Spree-Neiße	15	– 0,5	16	16,6	1 644
Teltow-Fläming	35	15,0	29	32,9	3 847
Uckermark	5	2,6	4	4,0	436
Land Brandenburg	451	417,2	398	458,2	108 047
Zeitraum					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x
Landkreise					
Barnim	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x

7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten 1 000 EUR
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²		

Januar 2008

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2	- 1,5	6	3,7	650
Cottbus	4	1,4	-	-	1 239
Frankfurt (Oder)	2	0,9	1	1,2	100
Potsdam	5	5,3	- 1	1,2	2 980
Landkreise					
Barnim	10	- 0,9	12	8,7	2 003
Dahme-Spreewald	7	-	-	1,9	202
Elbe-Elster	6	22,6	2	2,2	304
Havelland	13	- 6,7	8	7,5	811
Märkisch-Oderland	1	-	-	0,3	30
Oberhavel	3	- 1,6	3	4,1	140
Oberspreewald-Lausitz	5	- 5,8	5	5,9	224
Oder-Spree	4	- 1,9	2	3,1	383
Ostprignitz-Ruppin	4	- 14,8	-	0,1	2 420
Potsdam-Mittelmark	20	- 8,7	9	10,5	1 208
Prignitz	4	- 0,8	1	1,8	249
Spree-Neiße	6	- 4,7	8	7,4	632
Teltow-Fläming	12	- 9,5	11	14,3	745
Uckermark	1	- 0,5	1	0,7	25
Land Brandenburg	109	- 27,2	68	74,7	14 345

Zeitraum

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x
Landkreise					
Barnim	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Januar 2008
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Januar 2008						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	3	2	0,2	3	3,4	256
Cottbus	4	3	1,4	4	5,6	554
Frankfurt (Oder)	1	1	0,6	1	1,5	180
Potsdam	13	39	21,8	26	30,9	8 506
Landkreise						
Barnim	22	13	3,7	24	24,7	2 794
Dahme-Spreewald	31	18	6,3	31	35,7	3 482
Elbe-Elster	4	2	0,1	4	4,6	544
Havelland	39	27	6,3	42	50,5	5 881
Märkisch-Oderland	20	12	6,2	21	24,2	2 676
Oberhavel	41	26	12,2	45	50,7	5 836
Oberspreewald-Lausitz	3	2	2,3	3	3,9	436
Oder-Spree	24	17	7,2	27	32,3	3 874
Ostprignitz-Ruppin	2	2	1,3	2	2,7	292
Potsdam-Mittelmark	60	41	26,0	61	75,9	9 229
Prignitz	5	3	0,7	5	4,8	568
Spree-Neiße	8	4	1,2	8	9,2	906
Teltow-Fläming	18	9	0,5	18	18,5	1 829
Uckermark	3	2	1,5	3	3,2	381
Land Brandenburg	301	222	99,4	328	382,4	48 224
Zeitraum						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x	x
Landkreise						
Barnim	x	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x	x

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Januar 2008						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	3	2	0,2	3	3,4	256
Cottbus	4	3	1,4	4	5,6	554
Frankfurt (Oder)	1	1	0,6	1	1,5	180
Potsdam	10	7	6,0	10	13,4	1 586
Landkreise						
Barnim	22	13	3,7	24	24,7	2 794
Dahme-Spreewald	31	18	6,3	31	35,7	3 482
Elbe-Elster	4	2	0,1	4	4,6	544
Havelland	39	27	6,3	42	50,5	5 881
Märkisch-Oderland	20	12	6,2	21	24,2	2 676
Oberhavel	41	26	12,2	45	50,7	5 836
Oberspreewald-Lausitz	3	2	2,3	3	3,9	436
Oder-Spree	24	17	7,2	27	32,3	3 874
Ostprignitz-Ruppin	2	2	1,3	2	2,7	292
Potsdam-Mittelmark	60	41	26,0	61	75,9	9 229
Prignitz	5	3	0,7	5	4,8	568
Spree-Neiße	8	4	1,2	8	9,2	906
Teltow-Fläming	18	9	0,5	18	18,5	1 829
Uckermark	3	2	1,5	3	3,2	381
Land Brandenburg	298	190	83,7	312	364,9	41 304
Zeitraum						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x	x
Landkreise						
Barnim	x	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x	x

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Januar 2008
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Januar 2008						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1	72	108,9	–	–	35 000
Cottbus	2	2	4,6	–	–	242
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–
Potsdam	1	14	20,5	1	0,7	1 515
Landkreise						
Barnim	3	11	27,3	–	–	725
Dahme-Spreewald	2	5	6,5	–	–	335
Elbe-Elster	2	3	5,5	–	–	156
Havelland	2	1	2,6	–	–	64
Märkisch-Oderland	3	4	7,6	–	–	163
Oberhavel	2	23	19,4	–	–	705
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–	–
Oder-Spree	7	24	45,1	1	0,5	2 240
Ostprignitz-Ruppin	–	–	–	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	9	39	68,5	–	–	2 924
Prignitz	–	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	1	1	3,0	–	–	106
Teltow-Fläming	5	12	23,9	–	–	1 273
Uckermark	1	1	1,6	–	–	30
Land Brandenburg	41	213	345,0	2	1,1	45 478
Zeitraum						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x	x
Landkreise						
Barnim	x	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x	x

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. (030) 9021 3603/3843/3355
Fax (030) 9028 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
jährlich, F II 2 F II 3
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
jährlich, F I 1

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.